

g55 Pseudogley und Pelosol-Pseudogley aus lösslehmreicher Fließerde über tonreicher Muschelkalk-Fließerde
Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	g-S05	
Flächenanteil	70–90 %	
Nutzung	vorherrschend Wald, untergeordnet Grünland, selten Acker	
Relief	ebene und schwach geneigte Scheitelbereiche, schwach geneigte, gestreckte und konkave Hänge und flache Mulden	
Bodentyp	Pseudogley und Pelosol-Pseudogley	
Ausgangsmaterial	geringmächtige, lösslehmreiche Fließerde (Decklage) oder holozäne Abschwemmmassen über Muschelkalk-Fließerde aus Verwitterungston des Mittleren und Unteren Muschelkalks (Basislage)	
Bodenartenprofil	Ut4–Lu;Tu3–4,Gr0–2	2–6 dm
	Tu2–Ti,Gr0–3(4–5)	4–>10 dm
	([^] d; [^] m)	
Karbonatführung	stellenweise unterhalb 4–10 dm u. Fl.	
Gründigkeit	tief, stellenweise mittel tief bis mäßig tief, Unterboden schlecht durchwurzelbar	
Waldhumusform	typischer und moderartiger Mull bis typischer Moder	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos bis stark humos
	Unterboden	keine Angabe
Bodenreaktion	LN	neutral bis schwach sauer
	Wald	stark sauer bis sehr stark sauer
Bodenschätzung	TIIc2, TIIc3, TIIc2, TIIb2, TIIb2, TIIb3, LIb2, LIb3, LIIIb2, LT5V	
Musterprofile	7517.1	

Begleitböden

untergeordnet mittel und mäßig tief entwickelter Pseudogley-Pelosol (g-D03, Kartiereinheit g25) sowie, in Mulden, schmalen Muldentälern und an konkaven Flachhängen, Kolluvium-Pseudogley und Pseudogley aus holozänen Abschwemmmassen über Basislage; im Muldenzentrum vereinzelt Gley, Pseudogley-Gley, Gley-Pseudogley und Auengley

Kennwerte

Feldkapazität	gering bis mittel (220–390 mm)
Nutzbare Feldkapazität	gering bis mittel (80–140 mm)
Luftkapazität	gering bis mittel, im Unterboden sehr gering bis gering
Wasserdurchlässigkeit	sehr gering
Sorptionskapazität	mittel bis hoch (180–300 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter Ackernutzung auf

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel (2.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: gering bis mittel (1.5)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
Gesamtbewertung	LN: 2.00	Wald: 2.33

Verbreitung und Besonderheiten

Hauptverbreitungsgebiet im Westen der Oberen Gäue; zwischen Dunningen, Schramberg und Loßburg überwiegen stark staunasse Böden (Pseudogley) in Muldenlage mit einer Solum- und Entkalkungstiefe von >10 dm